



Das ZL-Treffen bietet einmal jährlich Gelegenheit, sich auszutauschen: Arthur aus Bochum, Dirk aus Rheinbach und Eli aus Florzheim (v.li) führen ihre PS-starken Motorräder vor. —FOTOS: GEHRMANN

Aus Norwegen zum Kult-Motorrad-Treff

150 Fans der ZL 1000 Eliminator zu Gast in Waltrop

VON FRANK GEHRMANN

WALTROP. Das ließ das Herz eines jeden Motorradfans höher schlagen: Etwa 150 Fans der ZL 1000 Eliminator von Kawasaki trafen sich am Wochenende an der Gaststätte „Zur Lohburg“. Für drei Tage schlugen die Fans der PS-starken Boliden hier ihre Zelte auf und veranstalteten ihr 20. ZL-Treffen.

Sie ist für sie schon etwas Besonderes, die ZL 1000 Eliminator von Kawasaki – das kann man schon am Glanz in den Augen ihrer Besitzer sehen, wenn sie liebevoll über ihre Maschinen sprechen.

Etwas Besonderes ist sie auch deshalb, weil nur noch rund 100 Stück auf Deutschlands Straßen herumfahren.

Ursprünglich für den amerikanischen Markt produziert, war die ZL 1000 nur von 1986 bis 1990 auf dem europäischen Markt erhältlich. Obwohl sie eine sehr schwere Maschine mit entsprechend vielen PS ist, hat sie in Europa viele Fans gefunden.

„Sie ist nicht leicht zu fahren, nichts für Anfänger“, er-

ANZEIGE

KM
Autoteile

OER-ERKENSCHWICK, An der Aue 2
Tel. 023 68 / 892 80
WALTROP, Levingh Häuser Str. 67
Tel. 023 09 / 600167-69

läutert Jens Hollmann, der das diesjährige Treffen organisierte. Ersatzteile werden von Kawasaki schon seit einigen Jahren nicht mehr produziert, doch das schweißst die Gemeinde der ZL-Liebhaber nur um so stärker zusammen.

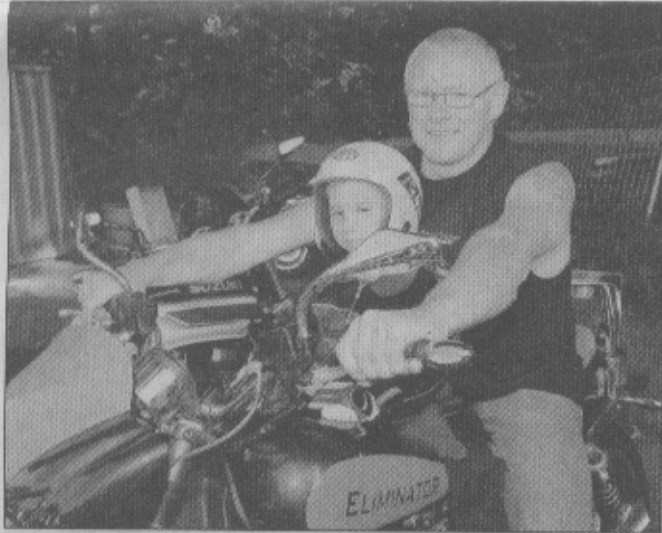
„Wir treffen uns einmal im Jahr. Dann gibt es immer viel zu erzählen“, berichtet Jens Hollmann, der es in diesem Jahr übernommen hat, das Treffen zu organisieren. Hierbei ist Eigeninitiative gefragt, denn die ZL-Freunde sind in keinem Verein organisiert. „Es findet sich in jedem Jahr irgend jemand, der das nächste Treffen organisiert“, sagt Hollmann.

In Waltrop sind die Biker bereits zum dritten Mal und immer haben sie ihr Domizil an der „Lohburg“ aufgeschlagen. „Mit den Wirtsleuten Anette Niedermeier und Peter Kerker kommen wir sehr gut aus“, freut sich Jens Hollmann, der sich auch vorstel-

len kann, Waltrop für das 25. Treffen auszuwählen.

Es sind Individualisten, Motorrad-Verrückte, die sich hier treffen und voller Stolz den guten Zustand ihrer Originalmotorräder oder die Umbauten an ihren Maschinen vorstellen. Und sie nehmen viele Strapazen und Kilometer auf sich, um bei diesem Treffen dabei zu sein. Hjalmar Halle (70) hat sich von Gaupne, Norwegen, auf den Weg nach Waltrop gemacht. Insgesamt 1480 Kilometer hat er zurückgelegt. „Meine Frau hat mich für verrückt erklärt“, berichtet er lachend. Zusammen mit Sören Möller, Jörgen Sörense und Ingemar Kyrö, die in Dänemark mit ihm zusammen trafen, genießt er das Treffen und ist sich sicher, dass es nicht seine letzte Teilnahme war. Besonders fasziniert haben ihn die Autobahnen in Deutschland. „In Norwegen dürfen wir fast überall nur 80 km/h fahren. Da war es schon ein Erlebnis, die Maschine einmal so richtig auszufahren.“

„Nichts für Anfänger“



Auch der Nachwuchs kommt nicht zu kurz: Jonathan (10) dreht gerne einmal eine Runde zusammen mit Organisator Jens Hollmann auf dessen ZL 1000.



Individualismus steht hoch im Kurs – hier eine flauschige Verschönerung.